LERNFELD
LANDWIRTSCHAFT
MAIN-KINZIG-KREIS

MKK
MAIN-KINZIG-KREIS

Bildung auf dem Bauernhof

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kinder, liebe Interessierte,

eine Kuh ist nicht lila, der Apfelsaft kommt nicht aus dem Tetra-Pack und das Brot nicht aus dem Automaten. Dass das alles so ist, muss man wissen, kann man erfahren und sollte man lernen. Das Wissen, das Begreifen und das Lernen rund um das „Lernfeld Landwirtschaft“ wollen wir fördern. Gemeinsam mit den Landfrauenverbänden des Main-Kinzig Kreises und dem Kreisbauernverband haben wir uns das Ziel gesetzt, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Besuch eines Bauernhofs zu ermöglichen. Dazu verknüpft der Kreis das Angebot der Landwirte auf der einen mit der Nachfrage der Schulen, Kindergärten, Kitas und Horteinrichtungen auf der anderen Seite.

Wir freuen uns, dass das Projekt so gut angenommen wird. So haben wir schon einige Besuche von Klassen und Kitas koordiniert. In allen Teilen unserer Region gibt es landwirtschaftliche Betriebe und Höfe, die gern Kindergruppen ihre Arbeit vorstellen und auch erleben lassen wollen.

Was auf den Feldern prima funktioniert, funktioniert auch auf unserem „Lernfeld“. Die erste Saat ist gesät und ich möchte alle einladen sich begeistern zu lassen von der Vielfalt in unserer Region und von der gemeinsamen Idee, vor allem Kindern und Jugendlichen unsere Lebensgrundlage, die Erzeugnisse unserer heimischen Landwirtschaft näher zu bringen.

Susanne Simmler
Erste Kreisbeigeordnete

Viele Verbraucher entfernen sich immer weiter von der landwirtschaftlichen Produktion vor Ort.

Dies gilt selbst für den Main-Kinzig-Kreis, obwohl hier der ländliche Raum einen besonderen Stellenwert einnimmt. In Folge hiervon verlieren auch immer mehr Kinder den Bezug zur Herkunft und die Wertschätzung ihrer Lebensmittel. Der Ansatzpunkt unserer Initiative ist, dass gerade den Kindern ein authentisches Bild der Landwirtschaft vermittelt werden muss. Es wird hier nichts geschönt oder gar verschleiert. Deshalb werden die Kinder auf die Betriebe eingeladen und nicht etwa Videofilme in den Schulen vorgespielt. Jeder Hofbesucher soll sich ein eigenes und ungefiltertes Bild von der modernen Landwirtschaft machen können. Es freut mich jedes Mal aufs Neue, wenn ich erfahre, dass sich wieder einmal eine Kindergartengruppe oder eine Schulklasse für einen Besuch auf dem Bauernhof bei einem örtlichen Landwirt entschieden hat. Nur auf diesem Wege kann erreicht werden, dass unsere Kinder nicht den Bezug zur heimischen Landwirtschaft verlieren.

Mein ausdrücklicher Dank gilt dabei denjenigen Landwirten/-innen, die sich die Zeit für diese wichtige Aufgabe nehmen, sowie den Erzieher/-innen und Lehrer/-innen, die den Kindern solche Exkursionen ermöglichen.

Kreislandwirt und KBV Vorsitzender
Bruno Wörner

Liebe Erzieher/-innen, liebe Lehrer/-innen, liebe Eltern,

uns Landfrauen aus dem Main-Kinzig-Kreis ist es ein wichtiges Anliegen, den Kindern im Main-Kinzig-Kreis zu zeigen, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie diese erzeugt werden. Was könnte dafür besser geeignet sein, als ein Besuch auf dem Bauernhof?! Dort können die Kinder hautnah erleben, wie regionale Lebensmittel erzeugt werden und den Kreislauf der Natur, wie z.B. vom Gras zur Milch oder vom Korn zum Mehl selbstständig entdecken und verstehen lernen. Die Wertschätzung der Arbeit unserer heimischen Landwirte ist einer Zeit, in der Lebensmittel immer und überall und dies auch noch zu einem günstigen Preis und zu gleichbleibender Qualität zu haben sind, leider in Teilen verloren gegangen. Dies alles gibt es aber nicht zum Nulltarif. Hinter unseren Lebensmitteln stehen Bauernfamilien, die diese mit viel Herzblut und viel Arbeit, aber auch aus voller Überzeugung und mit Freude erzeugen.Gerne möchten wir Ihren Kindern einen Einblick in unsere Arbeit geben und sie das Leben und Arbeiten auf einem Bauernhof erleben lassen.Deshalb würden wir uns freuen, wenn möglichst viele Schulen und Kitas das Angebot des Main-Kinzig-Kreises nutzen und Landwirtschaft und die Erzeugung von Lebensmitteln mit einem Besuch auf unseren Höfen erlebbar machen.

Bezirks LandFrauen MKK

LERNFELD LANDWIRTSCHAFT

Bildung auf dem Bauernhof

In Kooperation mit dem Kreisbauernverband und den Landfrauen Main-Kinzig hat der Main-Kinzig-Kreis das Projekt Lernfeld Landwirtschaft ins Leben gerufen. Damit sollen Schulen und Kita-Gruppen die Landwirtschaft und die damit verbundene Lebensmittelproduktion näher gebracht werden. Der Main-Kinzig-Kreis versteht sich hierbei als Vermittler, um landwirtschaftliche Höfe und Schulen/Kindergärten zusammen zu bringen. Unterstützung bekommen Landwirtinnen und Landwirte von unseren „Bauernhofbegleitern“, indem diese sie bei der Aneignung pädagogischer Hofführung unterstützen.

DIE IDEE

Kindern und jungen Erwachsenen Wissen über moderne Landwirtschaft vermitteln

Bedauerlicherweise ist es für die jüngere Generation immer abstrakter nachzuvollziehen, woher der Käse und die Wurst im Supermarkt stammen und wie sie entstehen. Dass die Milch und das Nutztier (Schwein, Rind oder Huhn) für die Produktion eine große Rolle spielen, scheint noch immer klar zu sein, aber wie viel Arbeit dafür benötigt wird, und wie diese aussieht, wird immer mehr zum Rätsel. Durch unser gemeinsames Projekt „Lernfeld Landwirtschaft“, soll Kindern und jungen Erwachsenen die Gewinnung dieser wichtigen Lebensmittel wieder näher gebracht werden um diese auch Wert zu schätzen. Sie sollen sich im Rahmen von Tagesausflügen oder Projektwochen mit der Lebensmittelherstellung, aber auch mit Hof- und Feldarbeit beschäftigen. So soll das Interesse, aber auch die Wertschätzung an den Produkten gestärkt werden.

DAS LERNFELD

Bildung auf dem Bauernhof

Der Main-Kinzig-Kreis beheimatet ein breites Spektrum an landwirtschaftlichen Betrieben im Haupt- und Nebenerwerb mit unterschiedlichen Produktionsausrichtungen. Von der Entstehung eines Getreides oder eines Gemüses, über die Erzeugung von Honig und Ziegenkäse, bis hin zur Milch-, Eier- und Fleischproduktion sind alle Formen der Landwirtschaft in unserem Kreis vertreten.

Ob herkömmliche Produktionsweise, ökologische Erzeugung oder auch regionale Direktvermarktung, trägt jeder Betrieb zur Pflege unserer Kulturlandschaft sowie Erzeugung von hochwertigen Lebensmitteln bei. Eine Herausforderung des Projektes ist die Überlegung,

wie man Kindern das Leben auf einem modernen Bauernhof spielerisch näher bringt, sodass sie auch noch eine lange Zeit von dem Erlernten profitieren können.

DIE UNTERSTÜTZER

Bauernhofbegleiter/innen

Bei einigen Betrieben stellt sich die Frage, wie sie neben den sonst anfallenden Hofarbeiten Zeit für ein solches Angebot finden sollen. Hierfür hat der Main-Kinzig-Kreis eine Lösung parat. Hofbesitzer, welche die Führungen auf eigene Faust durchführen, bekommen eine Aufwandsentschädigung für diese Zeit, sodass man nicht irgendwann zu denken vermag, es wäre verschwendete Zeit, in der man andere Arbeiten hätte verrichten können. Sollte der Personalbedarf jedoch so hoch sein, dass man niemanden entbehren kann, hat man die Option, die Hofführungen durch eine Bauernhofbegleiterin oder einen Bauernhofbegleiter durchführen zu lassen. Diese arbeiten zwar nicht direkt auf dem Hof mit, übernehmen dann aber die

Position eines Hofführers. Sollte dies für Betriebe interessant sein, besteht die Möglichkeit eben diese Bauernhofbegleiterinnen oder Bauernhofbegleiter gefördert zu bekommen.

Sollten Sie Interesse daran haben, ein Teil von „Lernfeld Landwirtschaft“ zu werden, finden Sie auf unserer Homepage (www.mkk.de) weitere Informationen oder Sie wenden sich direkt an unsere Ansprechpartner.

MAIN-KINZIG-KREIS

LERNFELD LANDWIRTSCHAFT
MAIN-KINZIG-KREIS

Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum
Abteilung Landwirtschaft
Postfach 1465 - 63551 Gelnhausen

Ansprechpartner Amtsleitung:
Frau Hess

Ansprechpartnerin:
Lena Hennig
06051 – 85 15675
Lena.hennig@mkk.de